

## Protokoll

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Tarmstedt  
am Dienstag, den 03.03.2026, 19:30 Uhr,  
in 27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

### I. Anwesende:

#### Vorsitzende/r

Herr Bernd Sievert

#### Mitglieder

Herr Wilfried Kösters

Herr Florian Kruse

Herr Thomas Natho

Frau Hella Rosenbrock

Herr Harm Tietjen

Frau Kerstin Holle für Tobias Zöllner

#### Beratende Mitglieder

Herr Stephan Kück

#### von der Verwaltung

Herr Oliver Moje

Frau Sandra Hammer

#### Protokollführer/in

Michaela Menke

#### Presse

Herr Johannes Heeg (Wümme-Zeitung)

#### Zuhörer/in:

Frau Sylvia Best

#### Abwesend:

Herr Tobias Zöllner dafür Frau Kerstin Holle

## II. Tagesordnung:

### A. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 04.03.2025
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern TAR/653/2026 (Hebesatzsatzung) 2026
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 TAR/661/2026
- 8 Einzelberichte und Anfragen

III. **Sitzungsbeginn:** 19:31 Uhr

**Sitzungsende:** 19:48 Uhr

## IV. Sitzungsverlauf

### 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Finanzausschussvorsitzender Sievert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die ZuhörerIn.

Sodann stellt Ausschussvorsitzender Sievert die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

### 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 04.03.2025

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	1

### 4. Berichte der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Moje berichtet, dass auf der heutigen Bürgermeister-Frühjahrskonferenz des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes in Langwedel nochmal die angespannte Finanzsituation in den einzelnen Kommunen deutlich wurde.

Positiv ist jedoch zu berichten, dass die Personalkostenzuweisung des Landes, die für den Ausgleich der Gebührenfreiheit in Kindergärten gezahlt wird, höher ausfällt, als im Vorfeld gedacht. Somit verringert sich z. B. im Ergebnishaushalt der Betrag für die Zuweisung an das DRK.

### 5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor

### 6. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) 2026

Ausschussvorsitzender Sievert verweist auf die Anlage und ergänzt, dass die Hebesätze für die Gemeinde Tarmstedt zwar erst zum 01.01.2025 angepasst wurden, jedoch die notwendige Kostenneutralität für die Gemeinde Tarmstedt nicht, wie erhofft, erzielt wurde. Gründe dafür sind, dass aufgrund der Grundsteuerreform neue Messbescheide von den zuständigen Finanzämtern erstellt wurden, die aufgrund von falschen Angaben der Grundstückseigentümer oder aufgrund von Widersprüchen berichtigt wurden.

Ausschussmitglied Natho möchte gerne wissen, wie die Messbeträge ermittelt werden.

Daraufhin teilt Kämmerin Hammer mit, dass die Messbeträge vom zuständigen Finanzamt ermittelt werden und man darauf keinen Einfluss hat. Die Kommunen sind hier lediglich ausführende Stelle und wenden auf die Messbeträge die aktuell gültigen Hebesätze an.

Es wird vorgeschlagen, so teilt Ausschussvorsitzender Sievert mit, dass die Hebesätze der Gemeinde Tarmstedt sich zum 01.01.2026 wie folgt ändern:

Grundsteuer A von 336 v.H. auf 500 v.H.  
Grundsteuer B von 409 v.H. auf 430 v.H.  
Gewerbsteuer bleibt bei 400 v.H.

Da es keine weiteren Fragen und Anregungen gibt, beschließt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Tarmstedt direkt im Anschluss folgende Beschlussvorlage:

**„Aufgrund der §§ 10, 58, 111 Abs. 1 und 112 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.d.F. vom 08.02.2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 9), des § 1 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. S. 589), der §§ 1 und 25 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) i.d.F. vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), der §§ 1 und 16 Abs. 3 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) i.d.F. vom 27.03.2024 (BGBl. I S. 108) und des § 1 des Gesetzes zur Übertragung der Festsetzung und Erhebung der Realsteuern auf die heheberechtigten Gemeinden (Realsteuer-Erhebungsgesetz) i.d.F. vom 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Gemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am 19.03.2026 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) beschlossen:**

#### § 1

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer   |           |
|    | a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) | 500 v.H., |
|    | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                            | 430 v.H., |
| 2. | Gewerbsteuer  | 400 v.H.  |

#### § 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung über die Festsetzung der Realsteuersätze (Hebesatzsatzung) 2025 vom 21.11.2024 aufgehoben.“

#### Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Ausschussvorsitzender Sievert verweist auf die Anlage und teilt mit, dass im 1. Haushaltsentwurf ein Fehlbetrag vorhanden war, der nicht mittelfristig 2027 bis 2029 gedeckt werden konnte, da in den Jahren 2027 bis 2029 ebenfalls Fehlbeträge ausgewiesen wurden. Aus diesem Grund erfolgte eine interfraktionelle Ratssitzung.

Diesbezüglich teilt Ausschussvorsitzender Sievert mit, dass darüber beraten wurde, die Maßnahme „Ausbau Holschendorfer Weg“ in Höhe von 562.000,00 € zu schieben. Dies wurde befürwortet, sodass die geplanten Kosten für das Jahr 2026 im Entwurf gestrichen wurden. Eine weitere Veränderung gab es aufgrund der unter Top 4 genannten Erhöhung der Landeszuweisung für die Kindergärten.

Kämmerin Hammer ergänzt, dass im 1. Haushaltsentwurf unter anderem die Erhöhung der Grundsteuereinnahmen aufgrund von geänderten Hebesätzen ab 01.01.2026 noch nicht berücksichtigt waren.

Ebenfalls wurde in der interfraktionellen Ratssitzung beschlossen die Anschaffung einer Orgel für die Friedhofskapelle in Höhe von 4.000,00 € durch ein elektronisches Klavier in Höhe von 1.000,00 € zu ersetzen.

Des Weiteren wurde die geplante Investitionsmaßnahme „Spielgeräte“ in Höhe von jeweils 2.000,00 € für die Jahre 2026 bis 2029 gestrichen.

Als neue Investitionsmaßnahme für das Jahr 2026 wurden hingegen 10.000,00 € für die Vermessung und 14.000,00 € für die Planung des eventuellen Ausbaus eines Kreisverkehrs Hepstedter Straße/L133 aufgenommen.

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 57.200,00 € aufgrund der Einstellung eines Bauhofmitarbeiters für eine seit dem 01.04.2025 nicht besetzte Stelle.

Aufgrund der o. g. Änderungen, so teilt Kämmerin Hammer mit, haben sich auch die Abschreibungsbeträge verringert und eine geplante Kreditaufnahme im Jahr 2026 für die Finanzierung der Investitionen ist nicht mehr erforderlich.

Abschließend berichtet Kämmerin Hammer, dass nach den Änderungen der Haushalt 2026 ausgeglichen ist. In den Jahren 2027 bis 2029 werden weiterhin Fehlbeträge ausgewiesen. Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der Überschussrücklage.

Da es keine weiteren Fragen oder Anregungen zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung gibt, beschließt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Tarmstedt direkt im Anschluss einstimmig folgende Beschlussvorlage:

**„Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am 19.03.2026 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:**

**-folgt Text der geänderten Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026-**

**Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm wird zur Kenntnis genommen.**

**Das Investitionsprogramm wird beschlossen.**

**Die Deckung der Fehlbeträge 2027 bis 2029 durch Entnahme aus der Überschussrücklage.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## **8. Einzelberichte und Anfragen**

Ausschussvorsitzender Sievert bedankt sich bei Kämmerin Hammer für die Aufstellung des Haushaltsplanes im Entwurf und für die vorab geführten Gespräche sowie bei allen Anwesenden für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:48 Uhr.

gez.

---

Ausschussvorsitzender  
(B. Sievert)

gez.

---

Gemeindedirektor  
(O. Moje)

gez.

---

Protokollführerin  
(M. Menke)